

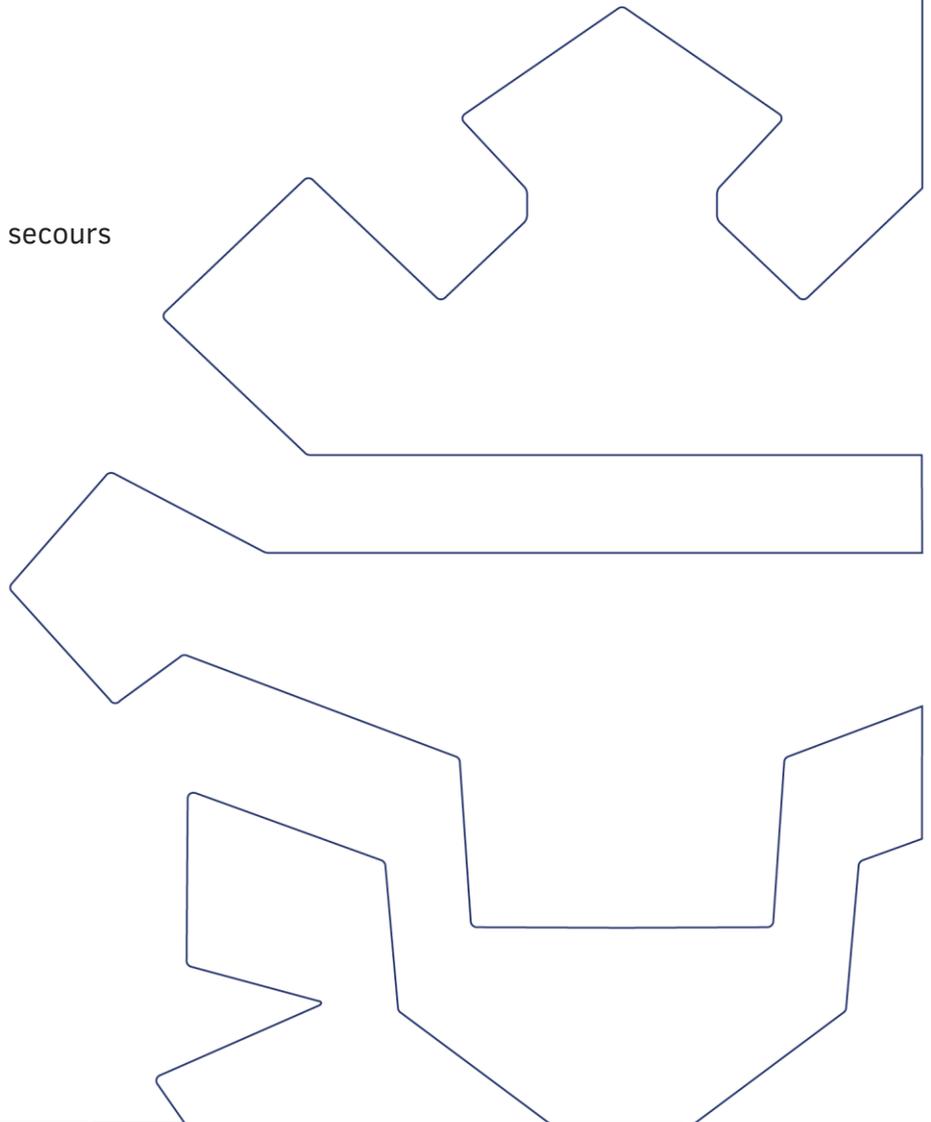
SER Brand

Einfamilienhaus

Mehrfamilienhaus

FIS I.3

Institut national de formation des secours
2022; Version 1.0



INHALTSVERZEICHNIS

1	Leitlinien zum Einsatz von taktischen Einheiten im luxemburgischen Rettungswesen.	4
2	Taktische Einheit im Löscheinsatz	4
2.1	Sitzordnung	5
2.2	Fahrzeugaufstellung	5
2.3	Aufgabenaufteilung innerhalb einer taktischen Einheit	6
3	SER – Einfamilienhaus (EFH)	7
3.1	Standardausrüstung	7
3.2	Löschtechnische Zusatzausrüstung	8
3.3	Einsatzverlauf SER-EFH	9
3.3.1	Inhalt des Befehles durch den „Chef de Section“ (S.M.E.S.)	9
3.3.2	Ausführung der Befehle:	9
4	SER – Mehrfamilienhaus (MFH)	11
4.1	Standardausrüstung	11
4.2	Löschtechnische Zusatzausrüstung	12
4.3	Einsatzverlauf SER-MFH	13
4.3.1	Inhalt des Befehles durch den „Chef de Section“ (S.M.E.S.):	13
5	Anwendungsmöglichkeit bei einem Einsatz	14
5.1	Einsatzlage unklar.	14
5.2	Einsatzlage klar.	14
6	Infokarten für das LF/HLF	15
7	Quellennachweis	16

1 Leitlinien zum Einsatz von taktischen Einheiten im luxemburgischen Rettungswesen.



Es handelt sich hierbei um standardisierte Handlungsanweisungen, Routinehandlungen einheitlich zu vermitteln, zu üben und im Einsatz anzuwenden. So werden Vorgehensweisen für Standardsituationen bereits im Vorfeld festgelegt und müssen daher von allen Einsatzkräften beherrscht werden. Handlungsabläufe werden optimiert und Handlungssicherheit geschaffen. Diese Standard-Einsatz-Regeln „SER“ entsprechen den aktuellen Lehraussagen. Sie ergänzen sich ständig durch Vorschläge aus der Praxis und passen sich laufend dem sich verändernden Umfeld an.



Der *Chef de Section* des taktischen Einsatzfahrzeuges kann auf Grund der Lage jederzeit von den SER abweichen und eine andere Aufgabenverteilung oder Priorisierung wählen. Die SER ersetzen keinesfalls die taktische Führung.

2 Taktische Einheit im Löscheinsatz



Laut AAO wird zu jedem Einsatz ein taktisches Einsatzmittel alarmiert. Bei vielen Luxemburger Feuerwehren handelt es hierbei um ein LF bzw. HLF mit einer Mannschaftsstärke von 6 Feuerwehrleuten. Feuerwehren welche zu Zeit noch nicht über ein LF verfügen, und aus diesem Grunde als erstes Fahrzeug mit einem TLF zum Einsatz ausrücken, müssen mit einem weiteren Fahrzeug (MTW, MZF, DIW,...) zur Einsatzstelle fahren um die geforderte Mannschaftsstärke von 6 Feuerwehrleuten zu erreichen.

Chef de Section



Machinist

Chef de Binôme

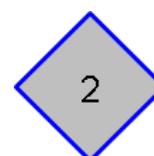
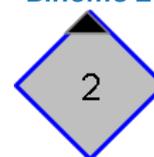
Binôme 1



Binôme Equipier

Chef de Binôme

Binôme 2

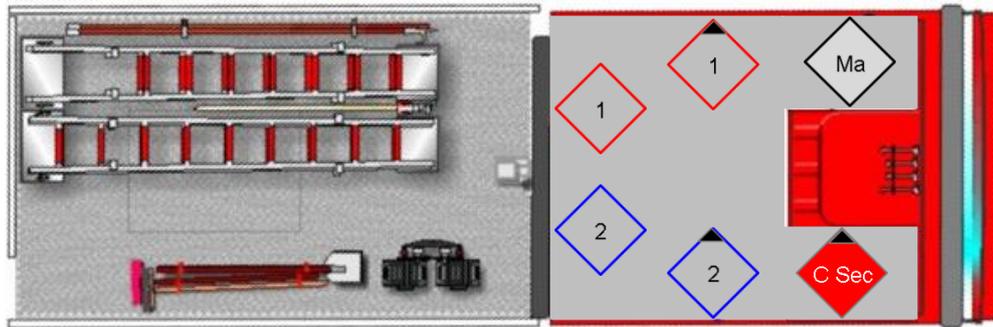


Binôme Equipier

2.1 Sitzordnung



Die Sitzordnung bezieht sich auf das neue Fahrzeugkonzept. Bei diesem Fahrzeugkonzept befindet sich das Material welches vom *Binôme 1* zum Einsatz benötigt wird auf der Fahrerseite im Geräteraum (G5) und das Material des *Binôme 2* auf der Beifahrerseite im Geräteraum (G6).



Die Sitzordnung (**Section – 1+5**) in einem LF bzw. HLF sieht wie folgt aus:

Machinist: Fahrerhaus links

Chef de Section: Fahrerhaus rechts

Chef B1: MK vorne links

Chef B2: MK vorne rechts

Equipier B1: MK Rückseite links.

Equipier B2: MK Rückseite rechts

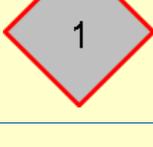
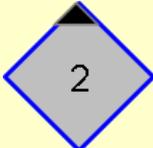
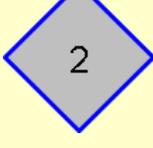
2.2 Fahrzeugaufstellung



Bei der Fahrzeugaufstellung ist Folgendes zu beachten:

- Bei einem Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen (LF bzw. HLF ± 20 m nach dem Brandobjekt abstellen)
- An- und Abfahren von Rettungswagen vorsehen
- Trümmerschatten
- fließender Verkehr
- Freileitungen
- Windrichtung

2.3 Aufgabenaufteilung innerhalb einer taktischen Einheit

	<p>C Sec</p>  <p>Chef de Section</p> <ul style="list-style-type: none">• Führt seine taktische Einheit• Leitet und koordiniert den Einsatz• Ist mit dem CSU in Kontakt• Ist für die Sicherheit seiner Mannschaft verantwortlich• Ist verantwortlich für die ASÜ
	<p>Ma</p>  <p>Maschinist</p> <ul style="list-style-type: none">• Sichert die Einsatzstelle mittels Warnblinkanlage und Blaulicht ab• Bedient die Pumpe• Unterstützt bei der Geräteentnahme• Sichert die Atemschutzüberwachung ASÜ• (Dokumentation)
	<p>1</p>  <p>1</p>  <p>Binôme 1 (Chef de Binôme + Equipier)</p> <ul style="list-style-type: none">• Rettet• Brandbekämpfung• Aufbau des Löschangriffs ab dem Verteiler
	<p>2</p>  <p>2</p>  <p>Binôme 2 (Chef de Binôme + Equipier)</p> <ul style="list-style-type: none">• Rettet (wenn AGT)• Brandbekämpfung (wenn AGT)• Aufbau der Löschwasserversorgung vom LF / HLF zum Verteiler. <p>Weitere mögliche Aufgaben</p> <ul style="list-style-type: none">• Schlauchmanagement• Bereitstellen des Überdrucklüfters• Aufbauen einer Wasserversorgung vom Hydranten zum LF / HLF• ggf. Sicherheitsbinome (wenn AGT)• Herstellen einer Anleiterbereitschaft• Herstellen der Verkehrsabsicherung• ggf. Bedienen des Verteilers

3 SER – Einfamilienhaus (EFH)

In diesem Abschnitt wird das Vorgehen bei einem Feuer (Zimmer, Küche, ...) in einem EFH beschrieben.

3.1 Standardausrüstung



Zur Standardausrüstung gehören sämtliche Ausrüstungsgegenstände welche auf der Fahrt zur Einsatzstelle in der Fahrer- und Mannschaftskabine entnommen bzw. angelegt werden können.



Chef de Section

- PSA
- 2 Funkgeräte (Rot/CSec und Schwarz/Mannschaft)
- rote Funktionsweste
- (CO Messgerät)



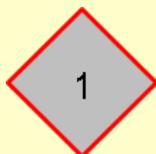
Maschinist

- PSA
- Funkgerät (Schwarz/Mannschaft)



Binôme 1 - Chef de Binôme

- PSA
- Funkgerät (Schwarz/Mannschaft)
- Pressluftatmer (PA)
- Atemschutzmaske
- Beleuchtungsgerät
- 3 D-Keile



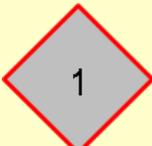
Binôme 1 - Equipier

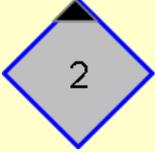
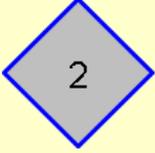
- PSA
- Funkgerät (Schwarz/Mannschaft)
- Pressluftatmer (PA)
- Atemschutzmaske
- Beleuchtungsgerät
- 3 D-Keile

	<p>Binôme 2 - Chef de Binôme</p> <ul style="list-style-type: none"> • PSA • Funkgerät (Schwarz/Mannschaft) • Pressluftatmer (PA) / Falls AGT • Atemschutzmaske / Falls AGT • Beleuchtungsgerät • 3 D-Keile
	<p>Binôme 2 - Equipier</p> <ul style="list-style-type: none"> • PSA • Funkgerät (Schwarz/Mannschaft) • Pressluftatmer (PA) / Falls AGT • Atemschutzmaske / Falls AGT • Beleuchtungsgerät • 3 D-Keile

3.2 Löschtechnische Zusatzausrüstung

Diese Ausrüstungsgegenstände werden zusätzlich durch die 2 *Binôme* aus den Gerätefächern des LF/HLF entnommen.

	<p> C Sec Chef de Section</p>
	<p> Ma Maschinist</p> <ul style="list-style-type: none"> • ASÜ
	<p> 1 Binôme1 - Chef de Binôme</p> <ul style="list-style-type: none"> • WBK (Wärmebildkamera) • Brechwerkzeug (Halligan / TNT-Tool) • Fluchthaube bei Menschenrettung
	<p> 1 Binôme1 - Equipier</p> <ul style="list-style-type: none"> • HSR (Hohlstrahlrohr) • 2 C-Schläuche • evt. Mobiler Rauchverschluss

	<p>Binôme 2 - Chef de Binôme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verteiler • abhängig vom Auftrag
	<p>Binôme 2 - Equipier</p> <ul style="list-style-type: none"> • B-Schlauch • abhängig vom Auftrag

3.3 Einsatzverlauf SER-EFH

In folgenden Zeilen wird der Einsatzverlauf bei einem Zimmerbrand im 1ten OG eines Einfamilienhauses beschrieben.

3.3.1 Inhalt des Befehles durch den Chef de Section (S.M.E.S)

S – Situation: Zimmerbrand im 1ten OG. Keine Personen mehr im Haus.

M – Mission: Feuer löschen bevor dieses sich ausbreitet.

E – Exécution:

Maschinist: Bedienen der Pumpe und Dokumentation der Atemschutzüberwachung.

Binôme 1: Zur Brandbekämpfung des Zimmers mit 2 C-Schläuchen, Hohlstrahlrohr (HSR) und mobilem Rauchverschluss (MRV) ab dem Verteiler über das Treppenhaus in das 1te OG

Binôme 2: Setzen des Verteilers, mit 1 B-Schlauch ab LF/HLF, 5m vor der Eingangstür.

S – Sécurité: /

ACHTUNG: Sämtliche erteilte Befehle sollten vom Maschinisten, *Chef Binôme 1* und *2* wiederholt werden um sicher zu stellen, dass die vom *Chef de Section* erteilten Befehle richtig verstanden wurden.

3.3.2 Ausführung der Befehle:

Maschinist: Sobald die Pumpe des Fahrzeuges einsatzbereit ist, wird dies dem *Chef de Section* per Funk mitgeteilt.

Binôme 2: Wenn der Verteiler vor der Eingangstür in Stellung gebracht wurde, wird dieses dem Maschinisten über Funk mitgeteilt. Der Maschinist kann dann Wasser auf den Verteiler geben.

Anschliessend bekommt das **Binôme 2** vom *Chef de Section* einen neuen Einsatzauftrag

Bspl.: Binôme 2: Wasserversorgung vom Überflurhydrant mit 2 B-Längen zum LF/HLF aufbauen.

Binôme 1: Meldung an CSec: „Einsatzbereit am Verteiler. Anlegen der Atemschutzmasken und gehen zu Brandbekämpfung in das 1te OG vor“

Im weiteren Verlauf des Einsatzes wird jeder ausgeführte Auftrag dem CSec über Funk mitgeteilt.



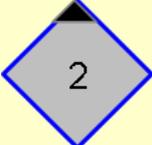
Bild 1-2: CIS Luxemburg (*Binôme 1* mit der Standard- und Zusatzausrüstung EFH)

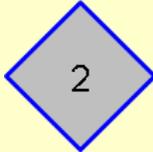
4 SER – Mehrfamilienhaus (MFH)

In diesem Abschnitt wird das Vorgehen bei einem Feuer (Zimmer, Küche, Wohnung, ...) in einem MFH beschrieben.

4.1 Standardausrüstung

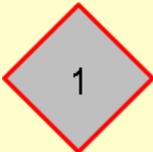
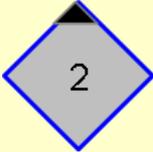
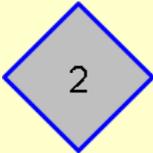
Zur Standardausrüstung gehören sämtliche Ausrüstungsgegenstände welche auf der Fahrt zur Einsatzstelle in der Fahrer- und Mannschaftskabine entnommen, bzw. angelegt werden können.

		Chef de Section <ul style="list-style-type: none">• PSA• 2 Funkgeräte (Rot/CSec und Schwarz/Mannschaft)• rote Funktionsweste• (CO Messgerät)
		Maschinist <ul style="list-style-type: none">• PSA• Funkgerät (Schwarz/Mannschaft)
		Binôme1 - Chef de Binôme <ul style="list-style-type: none">• PSA• Funkgerät (Schwarz/Mannschaft)• Pressluftatmer (PA)• Atemschutzmaske• Beleuchtungsgerät• 3 D-Keile
		Binôme1 - Equipier <ul style="list-style-type: none">• PSA• Funkgerät (Schwarz/Mannschaft)• Pressluftatmer (PA)• Atemschutzmaske• Beleuchtungsgerät• 3 D-Keile
		Binôme2 - Chef de Binôme <ul style="list-style-type: none">• PSA• Funkgerät (Schwarz/Mannschaft)• Pressluftatmer (PA) / Falls AGT• Atemschutzmaske / Falls AGT• Beleuchtungsgerät• 3 D-Keile

	<p>Binôme2 - Equipier</p> <ul style="list-style-type: none"> • PSA • Funkgerät (Schwarz/Mannschaft) • Pressluftatmer (PA) / Falls AGT • Atemschutzmaske / Falls AGT • Beleuchtungsgerät • 3 D-Keile
---	--

4.2 Löschtechnische Zusatzausrüstung

Diese Ausrüstungsgegenstände werden zusätzlich durch die 2 Binôme aus den Gerätefächern des LF/HLF entnommen.

		C Sec	Chef de Section
		Ma	<p>Maschinist</p> <ul style="list-style-type: none"> • ASÜ
		1	<p>Binôme1 - Chef de Binôme</p> <ul style="list-style-type: none"> • WBK (Wärmebildkamera) • Brechwerkzeug (Halligan / TNT-Tool) • C-Schlauchpaket (30m) • Fluchthaube bei Menschenrettung
		1	<p>Binôme1 - Equipier</p> <ul style="list-style-type: none"> • HSR (Hohlstrahlrohr) • 2 C-STK (C-Schlauchtragekörbe à 3x15m oder 2x20m) • Mobiler Rauchverschluss
		2	<p>Binôme2 - Chef de Binôme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verteiler • abhängig vom Auftrag
		2	<p>Binôme2 - Equipier</p> <ul style="list-style-type: none"> • B-Schlauch • abhängig vom Auftrag

4.3 Einsatzverlauf SER-MFH

In folgenden Zeilen wird der Einsatzverlauf bei einem Zimmerbrand im 3ten OG eines Mehrfamilienhauses beschrieben.

4.3.1 Inhalt des Befehles durch den *Chef de Section (S.M.E.S)*:

S – Situation: Zimmerbrand im 3ten OG. Keine Personen mehr in der Wohnung.

M – Mission: Brand löschen bevor dieser sich auf andere Wohnungen ausbreiten kann.

E – Exécution:

Machinist: Bedienen der Pumpe und Dokumentation der Atemschutzüberwachung.

Binôme 1: Zur Brandbekämpfung der Wohnung mit 2 C-Schlauchtragekörben, Schlauchpaket und Mobilem Rauchverschluss (MRV) ab dem Verteiler über das Treppenhaus in das 3te OG und setzen des mobilen Rauchverschlusses in die Eingangstür der Brandwohnung.

Binôme 2: Setzen des Verteilers, 5m vor die Eingangstür mit 2 B-Längen ab LF/HLF.

S – Sécurité: Rauchausbreitung ins Treppenhaus vermeiden

Die Ausführung der Befehle ist identisch mit denen bei einem EFH.



Bild 3-4: CIS Luxemburg (*Binôme 1* mit der Standard- und Zusatzausrüstung bei MFH)

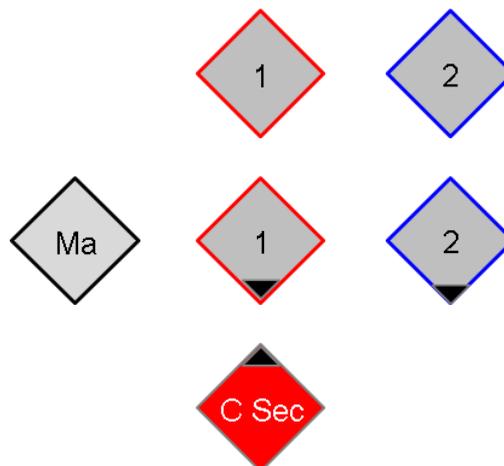
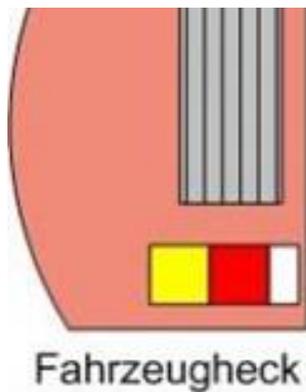
5 Anwendungsmöglichkeit bei einem Einsatz

Dem *Chef de Section* stehen 2 Anwendungsmöglichkeiten der SER-EFH bzw. SER-MFH zur Verfügung:

5.1 Einsatzlage unklar.



Dieses ist der Fall, wenn die Leitstelle dem *Chef de Section* keine weiteren Angaben zum Brand mitteilen kann. In diesem Fall muss er als Erstes eine Erkundung an der Einsatzstelle machen bevor er seiner Mannschaft einen Einsatzbefehl erteilen kann. Die Mannschaft bleibt im Fahrzeug oder stellt sich hinter diesem auf (*Rassemblement tactique*).



5.2 Einsatzlage klar.



Dies ist der Fall, wenn die Leitstelle dem *Chef de Section* genaue Angaben zum Brand mitteilen kann. Während der Fahrt teilt er seiner Mannschaft mit dass diese nach SER-EFH oder SER-MFH vorgehen soll. An der Einsatzstelle eingetroffen, teilt der *Chef de Section* dem *Chef Binôme 2* die Position des Verteilers mit und macht anschliessend seine Lageerkundung. Der *Chef de Binôme 1* meldet sich per Funk einsatzbereit am Verteiler und wartet eventuell auf weitere Befehle.

6 Infokarten für das LF/HLF

Fahrzeug	LF bzw. HLF						DLK	HTLF2	
Position	Chef de Section	Maschinist	1-Chef de Binôme	1-Equipier	2-Chef de Binôme	2-Equipier	Maschinist	Maschinist	3-Binôme de Sécurité
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - führt seine taktische - leitet und koordiniert den Einsatz 	<ul style="list-style-type: none"> - sichern der - Bedienung der Pumpe - Unterstützung bei der Geräteentnahme - Atemschutzüberwachung 	<ul style="list-style-type: none"> - Rettet - Brandbekämpfung - Aufbau des Löschangriffs ab dem Verteiler 		<ul style="list-style-type: none"> - Wasserversorgung HLF/LF -> Verteiler - nach Absprache Wasserversorgung von Wasserentnahmestelle bis HLF/LF - Rettet - Brandbekämpfung - WBK bedienen - Funk bedienen 		<ul style="list-style-type: none"> - Menschenrettung - Anleiterbereitschaft - Löschangriff 	<ul style="list-style-type: none"> - sichern der Einsatzstelle - Bedienung der Pumpe - Unterstützung bei der Geräteentnahme - Unterstützung der DLK bei der Wasserversorgung 	<ul style="list-style-type: none"> - Sicheitstrupp - Bereitschaft bei der ASÜ - Vorbereitung eines Löschangriffs mind. gleichwertigen zum 1. Löschangriff
Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none"> - PSA - 2 Funkgeräte - Weste - Wärmebildkamera WBK - CO Messgerät 	<ul style="list-style-type: none"> - PSA - Funkgerät 	<ul style="list-style-type: none"> - PSA - 2 Funkgeräte - Pressluftatmer (PA) - Atemschutzmaske - Beleuchtungsgerät - 3D-Keile - WBK - Brechwerkzeug - Fluchthaube bei - C-Schlauchpaket-> MFH 	<ul style="list-style-type: none"> - HSR (Hohlstrahlrohr) - - 2 C-Schläuche->EFH - 2 C-STK->MFH - Mobiler - Rauchverschluss->EFH 	<ul style="list-style-type: none"> - PSA - WBK - Funkgeräte - Pressluftatmer (wenn AGT) - Atemschutzmaske (wenn AGT) - B-Schlauch und Verteiler - Wasserführende Armaturen (abhängig von dem - Brechwerkzeug (Holligan / TNT) (abhängig von - Fluchthaube bei Menschenrettung - 3 D-Keile 		<ul style="list-style-type: none"> - PSA - Funkgerät 	<ul style="list-style-type: none"> - PSA - Funkgerät 	<ul style="list-style-type: none"> - PSA - Pressluftatmer - Atemschutzmaske - Si-Tr-Tasche - wasserführende Armaturen - Brechwerkzeug - Keile - Beleuchtungsgerät

Achtung: Der *Chef de Section* kann jederzeit auf Grund der Lage von der Standard-Einsatz-Regel abweichen.

7 Quellennachweis

- SER (Annick Baustert - CIS Luxemburg)
- SER (Wagner Christian - CIS Luxemburg)
- Leitlinie zum Einsatz von taktischen Einheiten im luxemburgischen Rettungswesen (HS et RH 03.16 Version 2.3)
- Bildmaterial, Tabelle und grafische Darstellungen (Wagner Christian, Baustert Annick – CIS Luxemburg)